

Kritiken am Geld und Strategien zu dessen Veränderung

Dr. Holger Kreft,
bzw. Wuppertal
<https://holger-kreft.de>

Wuppertal, 2. August 2025

1. Worum es hier geht

Grundlegende Kritik am Geldsystem - entsprechende Initiativen für Veränderungen

Das gegenwärtige Geldsystem organisiert das „Geben und Nehmen“ der Menschen unter-einander und der Menschen mit ihrer Mitwelt **weder leistungs-, bedarfs- noch egalitär gerecht**. Je nach Standpunkt fördert oder erzwingt es durch zahlreiche selbstverstärkende Rückkopplungen ein auf Dauer untragbares materielles Wachstum. Zudem sind Wahrnehmung und Umgang mit Geld tief in unserem Denken und Fühlen verwurzelt.

Ich gehe davon aus, dass eine **tiefgreifende Veränderung des Geldsystems** und dazu auch eine deutliche Neuausrichtung der Geld- und Finanzpolitik notwendig sind, um eine nachhaltige und gerechte Zukunft zu gestalten.

Der Fokus liegt hier auf dem Potenzial von **Graswurzelinitiativen**, die alternative Konzepte der Geldgestaltung *bottom up* entwickeln und umsetzen.

Durch die **Übersicht über verschiedene Initiativen** („Landkarte der Geldwandelakteure“) wird deutlich, dass Reformansätze weit über die etablierten finanzpolitischen Debatten hinausgehen.

Sie hinterfragen grundlegende Annahmen über die Funktion und Konstruktion von Geld (unser „Geldbild“) und entwickeln innovative Vorschläge für eine demokratischere und nachhaltigere Geldordnung (Wandelstrategien in roten Blasen).

„Rückwärts“ (indirekt) kann die Kritik erschlossen werden, die die Initiativen am Geld üben (blaue Sprechblasen).

Dabei zeigen sie unterschiedliche Transformationstiefen. Die noch zu belegende These: Graswurzelinitiativen könnten durch ihre teils experimentellen, spielerischen und künstlerischen Ansätze sowie ihre Verankerung in der Gesellschaft wichtige Impulse für eine transformative Geldpolitik setzen.

Das Sichtbarmachen der verschiedenen Initiativen ermöglicht es, Gemeinsamkeiten und Unterschiede bei Problemsichten, im Vorgehen und im Umgang mit den eigenen Gruppendynamiken, den Zielvorstellungen und Prozessvisionen zu identifizieren ebenso wie Konflikt- und Kooperationspotenziale.

2. Kritiken und Strategien

Unterschiedliche Kritiken bringen unterschiedliche Strategien hervor

Geld
(anders) ergänzen
(Komplementär-
Währungen)

Geld
anders konstruieren
& verfassen

Schöpfung bzw.
Deckung ändern

Umlauf
sichern

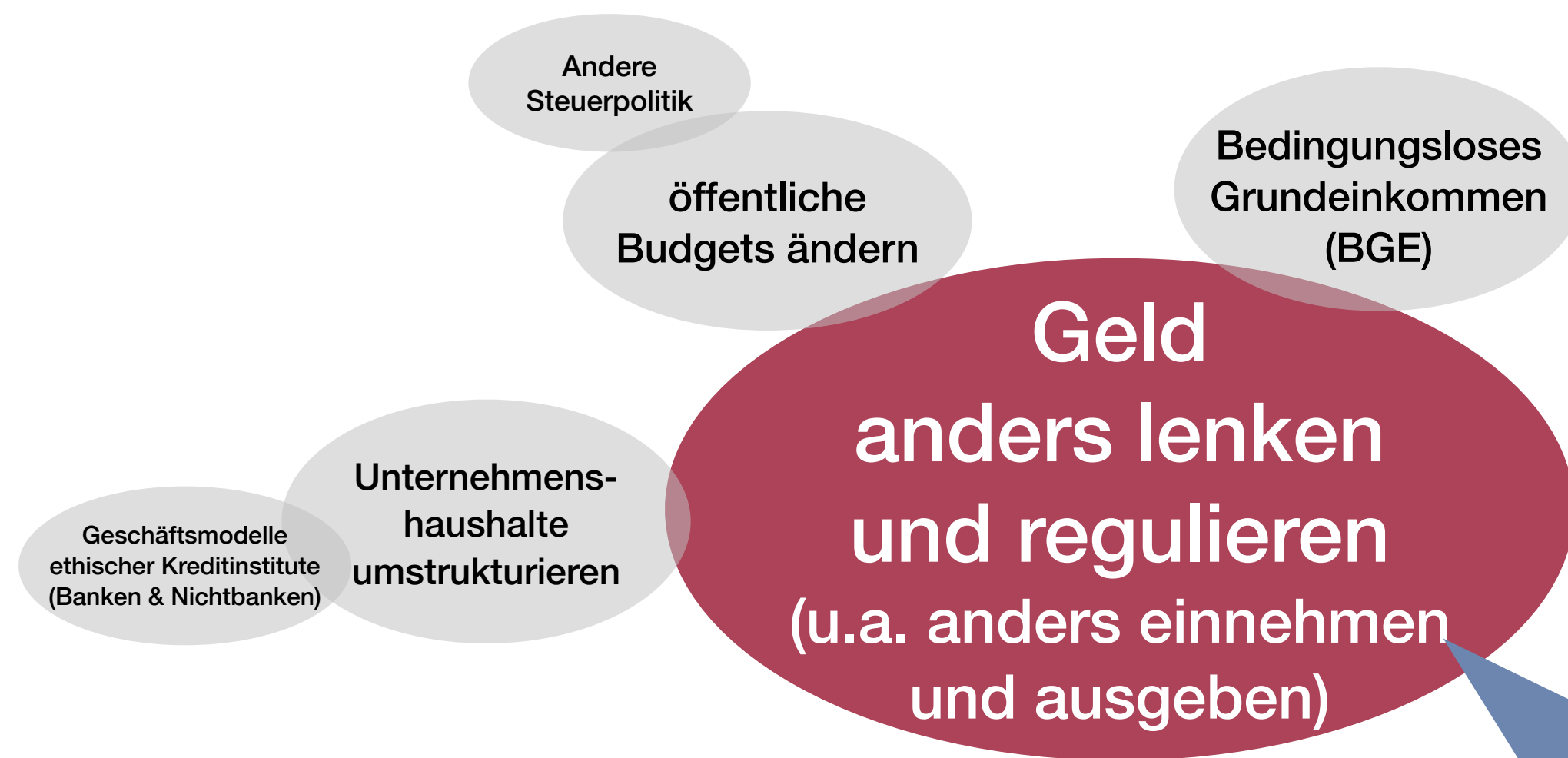
Volldeckung
gewährleisten

Vollgeld

Freigeld

Kritik:

„Geld ist falsch konstruiert oder die
Konstruktion ist nicht demokratisch bestimmt:
Das bestehende Geld fördert, erfordert oder
erzwingt Ungleichverteilung und
quantitatives Wachstum.“



Kritik:
„Das bestehende Geld wird in die falschen Projekte, Unternehmen und Branchen gelenkt und/oder wird falsch reguliert.“





Kritik:

„Geld wird falsch wahrgenommen. Ist es nur ein privates neutrales Werkzeug oder auch eine gemeinschaftliche Infrastruktur, die ungleiche Effekte bewirkt? Sein zusammengesetzter/ hybrider Charakter (1. Bargeld / 2. Einlagen „Buchgeld“) wird nicht ausreichend wahrgenommen. Diese Zusammensetzung wird nicht ausreichend vermittelt und seine Entstehung (Geldschöpfung) nicht richtig vermittelt.“

3. Die Strategien in der Übersicht

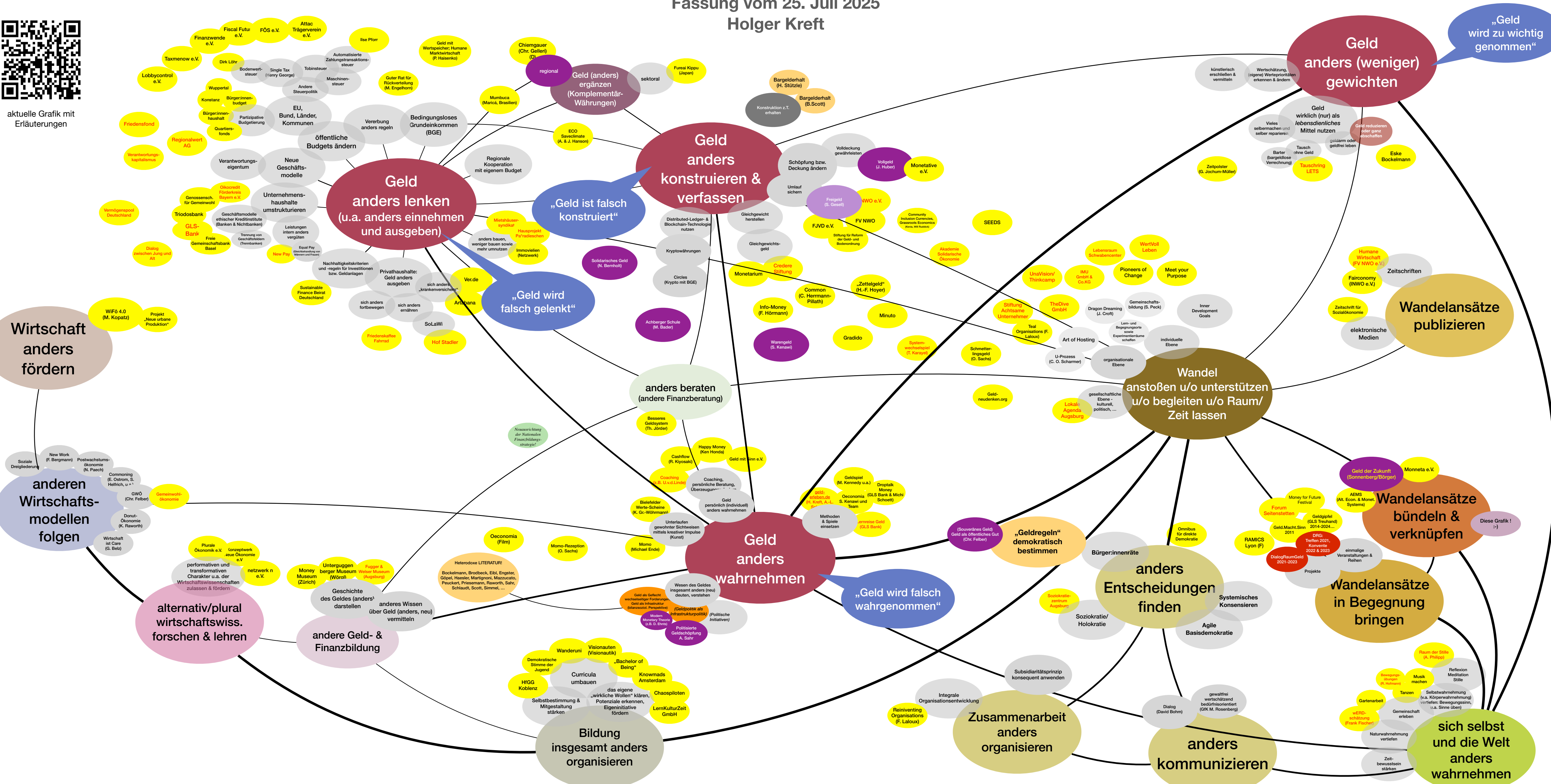
Die Landschaft der Geldwandelakteure

Landschaft der Geldwandelakteure

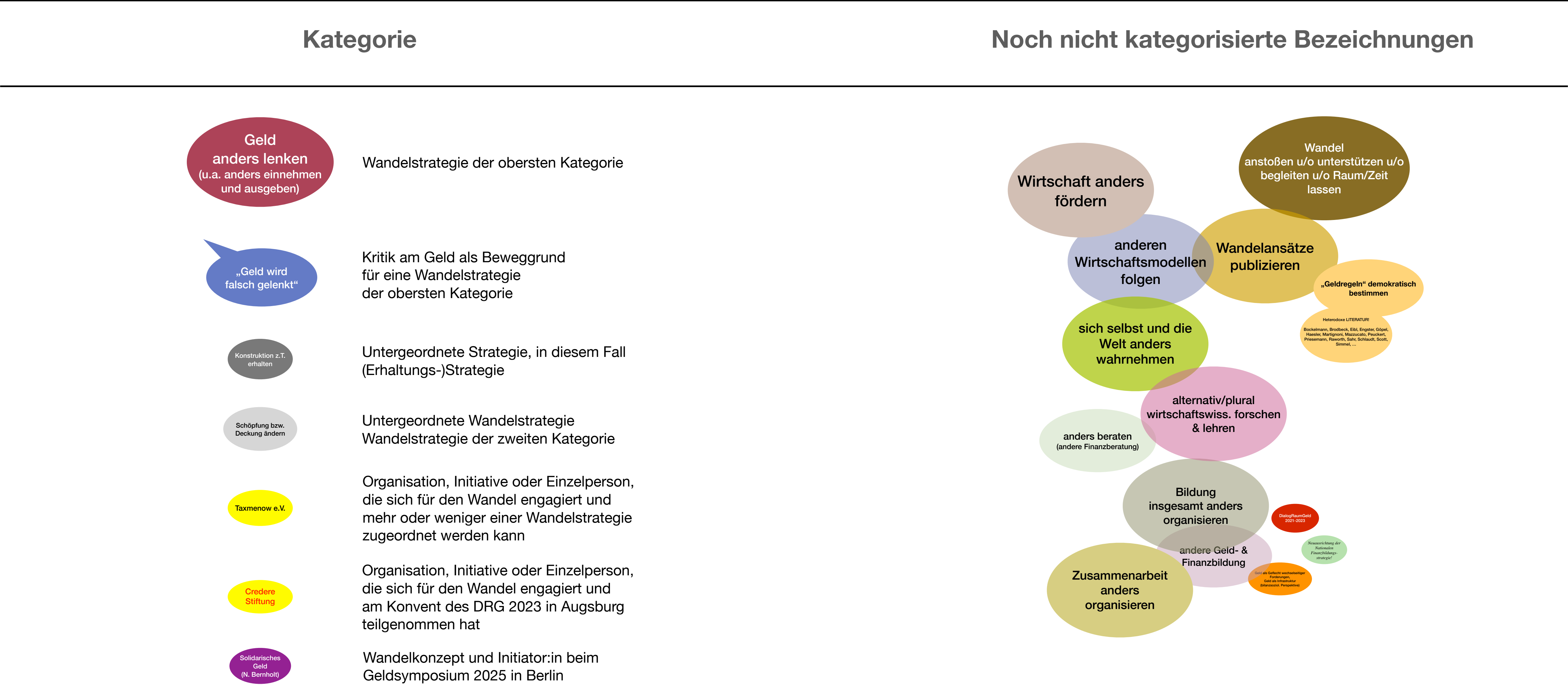
Fassung vom 25. Juli 2025
Holger Kreft



aktuelle Grafik mit
Erläuterungen



Landschaft der Geldwandelakteure



3. Erkenntnisse

Was ist (mir) daran wichtig?

- Nicht erst der „Marktplatz“ im **DialogRaumGeld** erforderte eine Übersicht über die Geldwandelstrategien.
- Die Vielfalt der Wandelinitiativen ist größer als viele Menschen vermuten. Offenbar haben wir mehr **Optionen** als gedacht.
- Die beabsichtigten und vielleicht auch unbeabsichtigten **Transformationstiefen** unterscheiden sich. Die Ausarbeitungstiefen ebenfalls.
- Die abgebildeten Strategien sind noch nahezu **ungewichtet**. Über ihre mögliche Wirksamkeit (bei welcher genauen Ausrichtung und Zielsetzung?) werden hier keine Aussagen getroffen.
- Die Wirksamkeitspotenziale der Wandelansätze dürften sich jedoch unterscheiden. Alles dies ist noch zu untersuchen mit **Modellierungen** und Szenarien.
- Hier sind auch nicht nur originär geldreformerische, sondern auch zahlreiche **unterstützende Ansätze** abgebildet.
- Jede Kritik am Geld sollten wir zunächst einmal wahrnehmen, möglichst ohne sie zu bewerten. Es gilt sie mit ihrer positiven Absicht zu **würdigen**.
- Dann sollten wir klären, welche in uns mehr oder weniger positive Resonanz erzeugt. Wodurch geschieht das? Und welche Strategie findet auf der Ebene der Argumente **Zustimmung**? Welche passen zu unserer Vorstellung vom nötigen Wandel?
- Mit welchen Ansätzen kann ich Gemeinschaft fühlen? Vielleicht sogar mit allen abgebildeten? Spüre ich vielleicht ein abgestuftes **Gemeinschaftsgefühl** mit diesen oder jenen?
- Welche Ansätze wirken gut zusammen? Wer könnte für uns **Allianzpartner** sein? Mit wem würde ich ganz gern eine Zusammenarbeit organisieren? Mit Evidenz, Empathie, geklärten Emotionen, mit Sinnorientierung - um Beiträge zu einem größeren Ganzen zu leisten